

Antworten ist vom Standpunkt der Signifikanz aus gesehen nicht ganz unbedenklich und daher nur für bestimmte Fragetypen geeignet<sup>15)</sup>).

Nach Abschluß der Umfrage wurden die Fragebogen gesichtet, auf Vollständigkeit überprüft und, wo notwendig, Klassierungen vorgenommen. Danach konnte die Übertragung auf Lochkarten erfolgen, indem für jeden Fragebogen eine Lochkarte erstellt wurde. Gleichzeitig konnte ein Programm für die elektronische Auszählung mit dem Ziel erstellt werden, eine mühsame, langwierige und zudem in bezug auf Fehlerquellen risikoreiche Auszählung der Ergebnisse von Hand und die Umrechnung der absoluten in Prozentwerte überflüssig zu machen. Nach der Durchführung der entsprechenden Testläufe erfolgte anfangs Februar 1973 die elektronische Auszählung<sup>16)</sup>. Dabei wurden neben einer Aufstellung der Gesamtergebnisse die Werte aller möglichen Antworten miteinander korreliert. Zahlreiche Korrelationen konnten indessen ausgeschieden werden, da sie offensichtlich nicht ergiebig waren, nicht selten aber auch, weil die dadurch erhaltenen Zahlen zu klein wurden, um noch aussagekräftig zu sein. Der letztgenannte Umstand ist außerdem dafür verantwortlich, daß sogenannte Dreierkorrelationen nur teilweise erstellt werden konnten, mit anderen Worten war es nur selten möglich, Gruppen, die zwei verschiedene Merkmale aufwiesen (z. B. eine bestimmte Altersklasse *und* die Meinung X zur Frage Y), nach einem dritten Merkmal aufzugliedern. In der Tat wird damit die Verwendbarkeit der Umfrageergebnisse etwas eingeschränkt; was aber nicht heißen will, daß der Zweck der Umfrage deswegen nicht erreicht worden wäre. Die Folge ist lediglich, daß nicht so viele Schlußfolgerungen gezogen werden können, wie dies bei einem größeren Sample — und damit bei größeren Teilwerten — möglich gewesen wäre. Da aber gerade im Zusammenhang mit demoskopischen Erhebungen oft festgestellt werden muß, daß der Aufwand zum Ertrag ab einer bestimmten Größe in einem eher ungünstigen Verhältnis steht, indem auch bei stark gesteigertem Aufwand die Aussagekraft nur asymptotisch zunimmt, ist es überaus wichtig, sich das Ziel einer Umfrage immer wieder vor Augen zu halten. Ungleich einer Marktanalyse waren im vorliegenden Fall vor allem die Gesamtergebnisse erwünscht, die dabei anfallenden Teilergebnisse wurden aber selbstverständlich mit Interesse zur Kenntnis genommen.

<sup>15)</sup> Vgl. Noelle, S. 86 ff.; Atteslander, S. 90 ff.

<sup>16)</sup> Die Bank in Liechtenstein Aktiengesellschaft hat großzügigerweise das Programm ausgearbeitet und ihre Datenverarbeitungsanlage für die gesamte elektronische Auswertung zur Verfügung gestellt. Für die EDV-Beratung sind wir außerdem Herrn dipl. ing. ETH Karlheinz Wolf zu Dank verpflichtet.